

Prognoseveränderungsbericht

Gesamtwirtschaft und Branche

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hält auch im April 2021 im Wesentlichen an seiner zu Jahresbeginn abgegebenen Prognose für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung fest und erwartet für das Jahr 2021 weiter eine insgesamt deutlich positive Konjunktorentwicklung.

Erwartetes Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2021

Wachstumserwartung ggü. Vorjahr in %	Prognose Januar	Prognose März
Welt	5,5	6,0
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	4,3	5,1
USA	5,1	6,4
Aufstrebende Volkswirtschaften	6,3	6,7
China	8,1	8,4
Russland	3,0	3,8
Euroraum	4,2	4,4
Mittel- und Osteuropa (aufstrebende europäische Volkswirtschaften)	4,0	4,4
Deutschland	3,5	3,6
Welthandel	8,1	8,4

Quelle: Internationaler Währungsfonds

Das Marktforschungsinstitut Drewry hat dagegen seine Einschätzungen zur Branchenentwicklung 2021 zuletzt gegenüber Dezember 2020 deutlich angepasst. Während die Prognose für China um 3,3 Prozentpunkte angehoben wurde, haben sich die Umschlagsaussichten für die europäischen Fahrtgebiete stark eingetrübt.

Erwarteter Containerumschlag nach Fahrtgebieten 2021

Wachstumserwartung ggü. Vorjahr in %	Prognose Dezember	Prognose März
Welt	8,9	8,7
Asien	9,0	9,7
China	9,1	12,4
Europa insgesamt	7,7	4,0
Nordwesteuropa	8,1	0,3
Skandinavien und baltischer Raum	10,5	4,1
Westliches Mittelmeer	9,3	7,3
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	4,8	7,7

Quelle: Drewry Maritime Research

Diese Branchenentwicklung hat die HHLA in ihrer im März 2021 abgegebenen Prognose bereits berücksichtigt.

Erwartete Konzernentwicklung

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine neuen Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Die im Geschäftsbericht 2020 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2021 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 3. Mai 2021

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Angela Titzrath

Jens Hansen

Dr. Roland Lappin

Torben Seebold